

14°
9°**Wolkig, dann Regen**

Hochdruck bringt uns ruhiges herbstliches Wetter.

Buchpreis geht an Rávik Strubel

Antje Rávik Strubel hat gestern Abend den mit 25 000 Euro dotierten Deutschen Buchpreis erhalten. Ihr Roman „Blaue Frau“ behandle das Thema

**Antje Rávik Strubel**
Schriftstellerin

einer Vergewaltigung „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“, so die Jury. dpa FOTO: DPA

**Der Frankenberger Heimatkalender für 2022 ist erschienen**

Mit viel heimatgeschichtlichem Lesestoff, einem Behördenverzeichnis und einer ausführlichen Chronik über das vergangene Jahr ist jetzt im HNA-Verlag Dierichs der neue Frankenberger Heimatkalender erschienen. Es ist

der 40. Jahrgang. Der Kalender ist erhältlich in der HNA-Geschäftsstelle Frankenberger (Bahnhofstraße 21), wo Thea Bangert hier die ersten druckfrischen Exemplare zeigt. Als Titelfoto zielt den 152 Seiten starken Kalender

ein Blick in den Innenhof des Klosters Sankt Georgenberg mit Kräutergarten. Für die Redaktion zeichnete wieder der Frankenberger Stadtarchivar Dr. Horst Hecker verantwortlich. zve

FOTO: KARL-HERMANN VÖLKER

» SEITE 3

Corona im Kreis: Inzidenz liegt bei 42,2

Waldeck-Frankenberg – Die Sieben-Tage-Inzidenz bei den Corona-Neuinfektionen in Waldeck-Frankenberg ist wieder leicht angestiegen. Sie liegt aktuell bei 42,2. Am vergangenen Freitag hatte sie noch 38,3 betragen. Wie berichtet, veröffentlicht der Landkreis das Corona-Lagebild nur noch drei Mal in der Woche.

Seit Freitag gab es in Waldeck-Frankenberg insgesamt 13 Corona-Neuinfektionen. Weil seit diesem Zeitpunkt auch elf Personen genesen sind, liegt die Zahl der aktuell Infizierten bei 110 (+2). Im Krankenhaus werden derzeit fünf Corona-Patienten behandelt – einer von ihnen liegt auf der Intensivstation. Diese Zahlen haben sich seit Freitag nicht geändert. Gleich geblieben ist auch die Zahl der Menschen, die in Waldeck-Frankenberg bislang im Zusammenhang mit Corona gestorben sind. Sie liegt weiterhin bei 163. dau » SEITE 2

HEUTE IN IHRER HNA:

4 Seiten mit über 215 Anzeigen im **Flohmarkt**
Der Kleinanzeigenmarkt der HNA

SPORT**Sportstadt Magdeburg lässt aufhorchen**

Die Sportler aus Magdeburg haben aktuell einen Lauf. Während der SC Magdeburg die Tabelle der Handball-Bundesliga anführt, steht der 1. FC Magdeburg auf Platz eins der 3. Fußball-Liga. Wir blicken auf die Sportstadt Magdeburg und ihre erfolgreichen Athleten.

Champions League: BVB und RB gefordert

Heute spielen in der Champions League die Fußball-Bundesligisten RB Leipzig und Borussia Dortmund. RB gastiert in Paris, der BVB muss in Amsterdam ran.

Grippe-Impfung ist gefragt

Ständige Impfkommission empfiehlt Vakzin bis Mitte Dezember

VON THOMAS HOFFMEISTER

Waldeck-Frankenberg – Vermutlich infolge der Corona-Pandemie wächst bei den Menschen in Hessen die Bereitschaft, sich auch gegen Grippe impfen zu lassen. Nach einer Untersuchung der Techniker-Krankenkasse ließ sich im Winter 2020/21 jeder Sechste gegen Grippe impfen. In den beiden Jahren zuvor war es nur jeder Neunte. Besonders stark ist demnach die Nachfrage nach Grippe-Impfungen in der Altersgruppe der Über-60-Jährigen. Vor dem Winter 2020/21 ließ sich fast jeder zweite Über-60-Jährige gegen Influenza impfen; im Jahr zuvor nur jeder Dritte.

Ärzte in Waldeck-Frankenberg bestätigen die wachsende Nachfrage nach Grippe-Impfungen. Viessmann-Betriebsarzt Dr. Bernd Gömpel erwartet „etwa dreimal so

viele“ Grippe-Impfungen wie im Vorjahr. Dabei muss man berücksichtigen, dass vor einem Jahr deutlich mehr Viessmann-Mitarbeiter Corona-bedingt mobil bzw. im Homeoffice gearbeitet haben. „Es ist von einer starken Nachfrage auszugehen, da dieses Jahr zwei Impfstoffe zur Verfügung stehen: Einmal für Über- und einmal für Unter-60-Jährige. Momentan ist eine wachsende Nachfrage bei Patienten unter 60 Jahren zu verzeichnen“, berichtet

Dr. Mahmoud Alsallal, Hausarzt in Diemelsee-Adorf.

„Wir gehen davon aus, dass sich die Nachfrage nach Grippe-Impfstoff um 50 bis 100 Prozent erhöht“, sagt der Frankenberger Hausarzt Stephan Eisfeld. Er erwartet für den Winter „eine starke Krankheitslast, weil wir alle aus dem Training sind und die Hygiene gelockert wird.“

Die Praxis Eisfeld/Sarac hat ihre Patienten frühzeitig gefragt, ob sie eine Grippe-Impfung wünschen. Ergebnis:

Wer sollte sich gegen Grippe impfen lassen?

Personen ab 60 Jahren und Schwangere ab der 13. Schwangerschaftswoche sollten sich impfen lassen, empfiehlt Dr. Mahmoud Alsallal, Hausarzt in Diemelsee-Adorf. Weiterhin Menschen, die an Erkrankungen der Atmungsorgane, Stoffwechselkrankheiten (Diabetes), Hypertonie, Leber- oder Nierenkrankheiten, Herz- oder Kreislaufkrankheiten oder Immunschwächen leiden. Ratsam sei die Impfung auch für Bewohner von Altersheimen sowie medizinisches Personal. -sg-

Aus der Gruppe der Über-60-Jährigen gibt es rund 400 Anmeldungen, bei jüngeren Patienten etwa 200. Stephan Eisfeld: „Um dem Bedarf gerecht zu werden, richten wir Impfungen ein, an denen wir nichts anderes machen.“

Wegen der coronabedingten Hygieneregeln war die Grippewelle 2020/21 quasi „ausgefallen“. Experten befürchten aber, dass unser Immunsystem nun weniger gut auf die Influenzaviren des Winters vorbereitet sein könnte. „In der kälteren Jahreszeit wächst die Gefahr, sich mit Grippe zu infizieren. Gerade ältere Menschen sollten sich rechtzeitig Gedanken über eine Impfung machen“, sagt Dr. Barbara Voß, Leiterin der TK-Landesvertretung Hessen. Die Ständige Impfkommission empfiehlt, sich zwischen Oktober und Mitte Dezember gegen Grippe impfen zu lassen. » SEITE 2

Zwei unbekannte Täter schlugen 21-Jährigen

Frankenberg – Zwei unbekannte Täter verletzten einen 21-Jährigen in Frankenberg schwer. Tatzeit: Nacht von Samstag auf Sonntag.

Laut Polizei ging der 21-Jährige gegen 4.30 Uhr mit seiner Begleiterin durch die Röddenauer Straße Richtung Stadtmitte. In Höhe eines Grillimbisses kamen ihnen zwei Männer entgegen, die den Mann angesprochen haben sollen. Nach verbaler Auseinandersetzung sollen die Unbekannten auf ihn eingeschlagen haben, so dass er zu Boden fiel. Auch danach sollen die Täter weiter auf ihn eingeschlagen und ihn getreten haben. Die Täter flüchteten Richtung Innenstadt. Die Verletzungen des 21-Jährigen mussten im Krankenhaus behandelt werden.

Täterbeschreibung: Beide ca. 20 Jahre alt, einer ca. 170 cm groß mit Vollbart, der andere ca. 180 cm, beide dunkle Haare und dunkel gekleidet. Hinweise: 0 64 51/72 030. jun

WIRTSCHAFT**Dieselpreis auf Rekordhöhe**

Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 minimal. dpa

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
08 00/203 4567 (gebührenfrei)
www.hna.de

**STANDPUNKT****Überlastete Ämter, versemelte Wahlen
Das Chaos hat einen Namen:
Berlin**

VON JAN SCHLÜTER



Es lebt sich prima in Berlin – vorausgesetzt, man wechselt nicht den Wohnsitz, meldet kein Auto um, geht nicht wählen und verreist nicht mit dem Flugzeug. Deutschland leistet sich eine sympathische und zugleich chaotische Hauptstadt.

Das passt so gar nicht zum Bild, das viele Ausländer von uns Deutschen haben. Pünktlich, penibel und perfekt sind wir doch angeblich. Für chaotische Zustände ist im Buch der Vorurteile schließlich ein Kapitel für Griechenland reserviert.

Doch in Deutschlands 3,7-Millionen-Einwohner-Metropole geht viel schief, zu viel. Das mögen Außenstehende ganz lustig finden, die Berliner sind es leid, andauernd zum Gespött der Nation zu

werden. Dass beim Bau des neuen Flughafens BER so ziemlich alles daneben ging, was daneben gehen konnte, ist bekannt und weitgehend Geschichte. Dass aber die Verwaltungen der Stadt mit ihrem üblichen Geschäft nicht klarkommen, ist skandalös. Über Jahre musste gespart werden, dann kam der Zuwanderungsboom. Die Hauptstadt versank im bürokratischen Alltag.

Die verschlafene Digitalisierung verschärfte die Lage. Nur langsam berappeln sich die Ämter wieder. Ein Grundproblem sind die vielen Zuständigkeiten, insbesondere das System der Berliner Bezirke, die auf ihre Eigenständigkeit bestehen. Da kann es passieren, dass scheinbar banale Bürgeranfragen monatelang hin- und hergereicht werden, ohne dass es zu einem Ergebnis kommt.

Richtig versemelt hat Berlin den Wahl-Sonntag Ende September, als in der Hauptstadt nicht nur ein neuer Bundestag gewählt wurde, sondern auch Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus stattfanden sowie über einen Bürgerentscheid zur Enteignung großer Wohnungsgesellschaften abgestimmt wurde. Die Liste der Verfehlungen (von nicht vorhandenen Wahlunterlagen bis zu vertauschten Stimmzetteln) ist lang. Nach heutigem Stand ist eine Wahlwiederholung in zwei Berliner Kreisen nicht ausgeschlossen.

Unverständnis und Frust der Berliner sind riesengroß. Und was geschieht nun? Es geht mit Rot-Rot-Grün weiter, dieses Mal als Variante Rot-Grün-Rot. Det is Balin!

ANZEIGE**Reifenwechsel jetzt Termin vereinbaren!**

Aufgrund sich anbahnender Lieferschwierigkeiten empfehlen wir eine zeitnahe Bestellung unter **06451 7254-0**

Unsere **Winterreifen= Saison-Highlights**

finden Sie unter **www.reifen-beil.de**

Reifen Beil
Siegener Str. 24 · 35066 Frankenberger
Tel. 06451 7254-0 · www.reifen-beil.de
E-Mail: frankenberg@reifen-beil.de